"Schlarapi"

Arapi-Südwand/Thethi-Tal Nordalbanien

Länge: 890 m + 150 m Schrofenzustieg

Seillängen: 18
Kletterzeit: 16-18 h
Schwierigkeit: 7+

Benötigtes Material:12 Exen (besser Alpinexen), 2 x 60 m Halbseile,

Grundsortiment Keile (bis kleinste Größen),

Set Camalots bis Größe 6! und bis Größe 2 doppelt

Erstbegeher: Heiner Blonski, Sebastian Brand, Sebastian Friedemann, Sandra Krause

Dominique Wülfing

Beschreibung:

Die Besteigung der "Schlarapi" ist ein ernstes Unterfangen und sollte keinesfalls mit bekannten Bohrhakenleitern verwechselt werden. Sicheres Legen von Keilen und Friends ist Grundvoraussetzung, auch im Grad 7+. Die Route wurde im "sächsichem Stil" begangen. Dies bedeutet Ersteigung von unten, vorwiegend Trad und nur an Stellen, wo ein Bohrhaken unumgänglich war, wurde auch Einer gesetzt. Alle Standplätze bestehen aus 2 gebohrten Haken mit Ausnahme der 7. Seillänge, hier ist der Stand an den großen markanten Bäumen in der Wandmitte. Ansonsten befinden sich 14 Bolts in der gesamten Tour.

Die Route folgt der markanten Hohlspiegelverschneidung in der Mitte des Berges rechter Hand der anderen Routen und anschließend markanten Verschneidungs- und Rissstrukturen zum Gipfel. Die unteren Seillängen bleiben nach Regen etwas länger feucht. Das Gestein ist von wechselhafter Qualität. Im unteren Bereich stößt man immerwieder auf brüchige Stellen. Im oberen Teil des Berges ist der Kalk vorwiegend fest.

Die Kletterei wird in den unteren Seillängen von technischer Verschneidungs-und Plattenkletterei dominiert. Es folgt athletische Überhangkletterei. Der obere Teil wartet haupsächlich mit Risskletterei, in welchem alle Breiten von Hand bis Schulter gefordert werden.

Aufgrund der langen Kletterzeit bietet es sich an, an den riesigen Bäumen am Ende der 7. Seillänge zu biwakieren (ein Schlafsack in einer Hängematte wirkt Wunder) oder sehr früh einzusteigen.

Zustieg:

Auf markiertem Wanderweg dem Tal nach Norden folgen. Ca. 50 m hinter dem markantem ehemaligem Lager der Speleologen (hier auch Abzweig zur Höhle für Trinkwasser) über Schotterfeld nach rechts zu Busch. Über ein schräges Band nach rechts (Fixseil) und über einen Vorbau zu markanter Hohlspiegelverschneidung.

Abstieg:

Nach Östen über Karstfelder den unzähligen Steintürmen folgen (ca. 1h) bis markiertem Wanderweg in der Hochscharte. Diesem zurück nach Thethi folgen. (ca. 2,5h)

	10m Schrofen zum Gipel
18.SL 60m 4	Schräge Rampe über Schotter und Schrofen zum letzten Stand
17.SL 55m 6	Handrisse und Hangel und kurzen Kamin auf Absatz
16.SL 50m 5	Schwierige Routenführung, Rinne über Grasabsätze zu Stand unter großem Block
15.SL 50m 7+	Rechts über Platte und Hand/Fausriss unter Überhang(Bolt), Riss rechtshaltend und Riss zu Stand links neben markanter Kiefer
14.SL 40m 6+	Rissverschneidung weiter folgen und Schulterriss bis Stand auf Absatz
13.SL 55m 5	Schräge Grasrampe links in Verschneidung zu Stand
12.SL 60m 7-	Kurz links queren, Rissverschneidung(Bolt), auf Grasband links queren und Platte linkshaltend zu Bolt von Raki, linkshaltend und Kamin bis auf Absatz
11.SL 45m 6+	rechthaltend zu Schulterriss (Bolt) und Riss folgen zu Plattform



